

1667 Oktober 9., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. RESIDENTEN FRANÇOIS] MOUSLIER AN RITTER  
UND RAT [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

Da er, Zurlauben, glaube, "[que] l'affaire de la Comté [die von Frankreich umstrittene Neutralitätsgarantie der Freigrafschaft Burgund durch die eidg. Orte] Se pourra mieux mesnager dans le temps du payement d'une pension", wolle er den Hof davon zu überzeugen versuchen. "vous pouvez bien juger que Si j'avois pû vous offrir davantage qu'une pension de paix et d'alliance pour la fin de l'année que je l'aurois fait de bon coeur", doch leider sei er dazu nicht ermächtigt worden, noch weniger aber habe man ihm die dafür nötigen Gelder zur Verfügung gestellt. Hoffnungen, dass in dieser Hinsicht noch Zugeständnisse gemacht werden könnten, bestünden nicht. "En cas que vous fussiez dans cette resolution de ne point vous prevaloir de cette offre et que vous aimiez mieux attendre les pensions de toutes natures de l'année prochaine je ne Serois pas fasché de le Scavoir pour pouvoir Satisfaire de ce Fonds quelques particuliers pour des Contracts qui ne Seront pas faschez d'en profiter."

Ausser der Nachricht, dass sich die Armeen wegen der schlechten Witterung schon in ihre Winterquartiere zurückziehen müssten, seien ihm keine Nachrichten aus Frankreich zugegangen. Man spreche gegenwärtig viel von einem baldigen Frieden<sup>1</sup>.

"le bruit de la peste fait icy de meschans effects par l'aprehension qu'il Se y donne."

Betrifft die Freigrafschaft und die Pension.

1) Ob damit der Friede von Breda gemeint ist - dieser wäre freilich schon am 31./21. Juli 1667 zustande gekommen - muss dahin gestellt bleiben.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben

AH 25, 184-186 - Blatt 185 und 186<sup>r</sup> leer